

Anfahrt



Sie erreichen den Landgasthof Schmid am besten über die A3, welche Sie an der Ausfahrt 106 Straubing verlassen. Danach nehmen Sie die B20 Richtung Cham. Bei der Ausfahrt Wolferszell verlassen Sie die B20 und folgen der SR 68 ca. 400 m. Der Veranstaltungsort befindet sich auf der linken Seite.

Organisation

Anmeldung:

verbindlich mit beigefügtem Antwortfax oder ausfüllbares PDF-Formular unter www.aelf-rg.bayern.de an das AELF Regen
Fax 09921 608-142
E-Mail poststelle@aelf-rg.bayern.de
bis spätestens 17. Februar 2016 (begrenzte Teilnehmerzahl!)

Kostenbeitrag:

Die Seminargebühr beträgt 20 €/Person (inkl. Seminarunterlagen, ohne Verpflegung).

Veranstaltungsort:

Landgasthof Schmid
Chamer Str. 1
94377 Wolferszell
Telefon 09961 551

Veranstalter:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing Kolbstraße 5a 94315 Straubing Telefon 09421 8006-0 www.aelf-sr.bayern.de	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regen Bodenmaier Straße 25 94209 Regen Telefon 09921 608-0 www.aelf-rg.bayern.de
--	--

In Zusammenarbeit mit der

Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft,
Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
Menzinger Straße 54, 80638 München
www.lfl.bayern.de/iem/

Impressum

Herausgeber

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München

www.stmelf.bayern.de · www.landwirtschaft.bayern.de

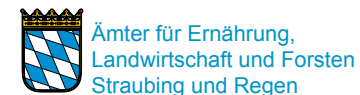
E-Mail: info@stmelf.bayern.de

Redaktion Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte, LfL

Bildnachweis LfL¹⁾, Pixelmous pixelio.de²⁾ / AP Images Sales³⁾ /

Stefanie Hofschläger pixelio.de⁴⁾

Programmänderungen vorbehalten



Stark im Markt

Kompetenzseminar
für die landwirtschaftliche Betriebsführung

Thementag „Energie“

Neuerungen bei (Klein-)Biogasanlagen:
Bauen – Betreiben – Optimieren



Mittwoch, 24. Februar 2016
Landgasthof Schmid
Wolferszell

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Vorwort

In Folge der weltweit zunehmend stärker schwankenden Nahrungsmittelpreise wird die Bedeutung der globalen Agrarmärkte seit einigen Jahren neu bewertet und intensiver wahrgenommen. Dabei sind diese Entwicklungen mit fundamentalen Daten allein meist nicht zu erklären.

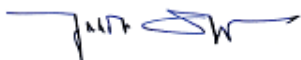
Neben den kurzfristigen Ausschlägen durch Witterungsextreme und neuen Aktivitäten von Finanzinvestoren betreffen jeden Betriebsleiter in Bayern auch länger wirkende Einflüsse, wie beispielsweise die anhaltenden Folgen der internationalen Schuldenkrise, die Importverbote Russlands von Produkten aus der EU und andere geopolitische Ereignisse.

Sie als landwirtschaftliche Unternehmer müssen sich auf diese Entwicklungen einstellen, um durch kompetentes, strategisches und entschlossenes Handeln nachhaltig erfolgreich zu sein.

Unsere Seminarreihe „Stark im Markt“ soll die Landwirte fit für die künftigen Märkte machen. Wichtige Lehrinhalte sind dabei der Aufbau von Wertschöpfungsketten, das Erschließen und Sichern von Absatzmöglichkeiten, Instrumente der Preisabsicherung und das betriebliche Risikomanagement. Zielgruppen sind Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen, die ihre Berufsausbildung bereits abgeschlossen haben und Funktionsträger in landwirtschaftlichen Selbsthilfeorganisationen (Erzeugergemeinschaften, Erzeugerringe etc.).

Mit unserer Qualifizierungsinitiative, die von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erarbeitet wurde, wollen wir dazu beitragen, die Markterlöse der heimischen Landwirte zu verbessern.

Nutzen Sie dieses Angebot und erweitern Sie Ihr Marktwissen.



Jakob Opperer
Präsident der LfL



Programm

08.45 – 09.15	Anmeldung, Begrüßungskaffee	13.30 – 14.30	Stromdirektvermarktung und flexible Stromproduktion von Biogasanlagen <i>Christian Rinser</i> Stellvertretender Regionalgruppensprecher Oberbayern, Fachverband Biogas e. V., Rosenheim
09.15 – 09.30	Eröffnung und Organisatorisches <i>Josef Groß</i> Behördenleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing	14.30 – 14.45	Pause
09.30 – 10.30	Wirtschaftliche Möglichkeiten und Grenzen von Kleinbiogasanlagen <i>Robert Wagner</i> C.A.R.M.E.N. e. V., Abteilungsleiter Biogas und Mobilität, Straubing	14.45 – 15.30	Steuerliche Behandlung und Gestaltungsmöglichkeiten bei (Klein-)Biogasanlagen <i>Karl Heinz Haslbeck</i> Steuerberater, Treukontax Steuerberatung GmbH, Straubing
10.30 – 10.45	Pause	ca. 15.30	Seminarabschluss und Verabschiedung
10.45 – 12.15	Rechtliche Rahmenbedingungen zur Optimierung von Biogasanlagen <i>Dr. Helmut Loibl</i> Rechtsanwalt, Kanzlei Paluka Sobola Loibl & Partner, Regensburg	Moderation:	<i>Stefan Mück</i> Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung, AELF Regen
12.15 – 13.30	Mittagessen		

Im Anschluss bietet das Fachzentrum für Diversifizierung und Strukturentwicklung AELF Regen die Möglichkeit an, eine Kleinbiogasanlage in der Nähe zu besichtigen (Niederwinkling, 15 min Fahrzeit).